

Anfrage der CDU-Ratsfraktion
öffentlich

Datum
15.11.2023

Nummer
F0348/23

Absender

CDU-Ratsfraktion

Adressat

Oberbürgermeisterin
Frau Simone Borris

Gremium
Stadtrat

Sitzungstermin
16.11.2023

Kurztitel

Verbundenheit mit Israel bekunden

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Am 07. Oktober 2023 griff die islamische Terrororganisation Hamas massiv mit Raketen und Bodentruppen Israel an. Über 1.200 israelische Zivilisten wurden getötet, etwa 250 wurden entführt. In den folgenden Tagen gab es in vielen deutschen Städten Beistandsbekundungen mit den Opfern. Zu Beginn der Stadtratssitzung am 12. Oktober gab der Stadtratsvorsitzende eine uninspirierte Erklärung ab, die er mit den Worten schloss: „Unsere Gedanken sind bei den Opfern von Gewalt - jetzt in Israel - und auch an anderen Orten dieser Welt.“ Es ist beschämend, dass der Stadtratsvorsitzende den Vorschlag von Stadträten zu einer Schweigeminute mit der nicht nachvollziehbaren Begründung ablehnte, eine Schweigeminute sollte „am Ende eines Konfliktes stehen“. Der Landtag in Sachsen-Anhalt hat sich am gleichen Tag zu einer Schweigeminute erhoben. Auch in ganz vielen anderen Hauptstädten, Städten und Gemeinden in Deutschland hat man mit einer Schweigeminute diesem schlimmsten Angriff auf jüdisches Leben nach dem II. Weltkrieg gedacht. In Magdeburg war das nicht möglich.

Ich frage Frau Oberbürgermeisterin:

1. In Ausführung eines Stadtratsbeschlusses hat Magdeburg bereits eine Absichtserklärung für eine Städtepartnerschaft mit Kyriat Motzkin abgeschlossen. Kann die Stadt Magdeburg als Zeichen der Verbundenheit mit Israel am Rathausbalkon die Fahne von Israel aufhängen?

2. Welchen Austausch / welche Gespräche mit welchen Ergebnissen hat es mit unserer designierten Partnerstadt seit dem 07. Oktober gegeben?

Ich bitte um eine mündliche Antwort und eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Michael Hoffmann

Stadtrat der CDU-Ratsfraktion